

1 Stadtansichten

W a Was ist das? Ergänzen Sie.

- A 1
- Die Kathedrale in Köln heißt Kölner Dom.
 - Das historische Zentrum von einer Stadt nennt man _____.
 - Der Mittwoch am Ende vom Karneval heißt _____.
 - Den Karnevalsmontag nennt man _____.
 - Frühling, Sommer, Herbst und Winter sind die vier _____.

V b Lesen Sie die Infotexte zu Köln im Kursbuch A, Aufgabe 1, noch einmal und korrigieren Sie die Sätze.

- A 1
- Der Kölner Karneval hat zurzeit ca. 48.000 Studenten.
→ Der Kölner Karneval hat ca. 1 Mio. Besucher.
 - Die Universität Köln liegt nah am Rhein.
→ _____
 - Die Römer haben vor über 2000 Jahren den Kölner Dom gegründet.
→ _____
 - Alle Kölner Studenten kommen aus dem Ausland.
→ _____
 - Der Kölner Karneval beginnt am Rosenmontag und endet am Aschermittwoch.
→ _____
 - Die Römer haben 1388 die Universität gegründet.
→ _____
 - Die Türme vom Kölner Dom sind ca. 600 m hoch.
→ _____
 - In der Kölner Altstadt kann man viele Kathedralen sehen.
→ _____

2 Studieren im Ausland? – Viele Gründe

W a Ergänzen Sie die Sätze mit den Satzteilen im Schüttelkasten.

- A 2
- denn er hat schon viel über den Karneval in Köln gehört. | denn er will weg von zu Hause. | weil er schon einmal als Tourist in Köln gewesen ist. | ~~weil die Kölner Universität einen guten Ruf hat.~~ | dass das Studentenleben in Köln sehr interessant ist. | dass Köln weit weg von Linz ist.

- Bernhard will in Köln studieren, weil die Kölner Universität einen guten Ruf hat.
- Bernhard findet gut, _____
- Er möchte in einer anderen Stadt studieren, _____
- Er kennt Köln, _____
- Bernhard freut sich auf den Karneval, _____
- Er glaubt, _____

W b Bernhard und Verena sprechen über ein Studium im Ausland. Schreiben Sie den Dialog.

- A 3
- Genau. Ich glaube auch, dass Auslandserfahrung heutzutage sehr wichtig ist. | Weil mir Köln gut gefällt. Außerdem wollte ich von zu Hause weg und etwas Neues sehen. | Alles klar, das machen wir. | Ich studiere bald Wirtschaftsmathematik. | Das ist gut. Ich hatte schon Angst, dass ich Probleme bekomme, weil ich nichts verstehe. | ~~Ja genau. Und du bist Verena, oder? Studierst du auch hier in Köln?~~ | Ein bisschen schon, weil der Kölner Dialekt auch schwer für mich ist.

- Verena: Du bist Bernhard aus Österreich, richtig?
Bernhard: Ja genau. Und du bist Verena, oder? Studierst du auch hier in Köln?
- Verena: Ja, ich studiere Maschinenbau. Und du?
Bernhard: _____

3. Verena: Interessant. Warum möchtest du denn in Köln studieren?

Bernhard: _____

4. Verena: Das kann ich gut verstehen. Ich war in Krakau, weil ich in einer anderen Stadt leben und eine andere Kultur kennenlernen wollte.

Bernhard: _____

5. Verena: Und in Krakau habe ich sogar etwas Polnisch gelernt. Aber Sprachprobleme gibt es hier ja keine für dich.

Bernhard: _____

6. Verena: Natürlich sprechen die Leute hier auch Hochdeutsch. Vor allem die jungen Leute sprechen kaum noch Kölsch.

Bernhard: _____

7. Verena: Nein, keine Sorge. Und ein neuer Dialekt ist doch auch spannend, oder? Ich kann dir einen Sprachkurs geben.

Bernhard: _____

c Lesen Sie die Sätze und verbinden Sie sie mit „denn“ oder „weil“.



A 3 + ÜB A 2 e

- | | | |
|--|-------------------------|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. Viele Studenten aus dem Ausland wollen in Deutschland studieren, 2. Die erste Zeit im Ausland ist oft schwer, 3. Viele Studenten möchten ins Ausland gehen, 4. Auslandserfahrung ist wichtig, 5. Studenten möchten von zu Hause ausziehen, 6. Viele Studenten müssen jobben, | <p>weil</p> <p>denn</p> | <ul style="list-style-type: none"> a. <input type="checkbox"/> sie ist gut für die berufliche Zukunft. b. <input type="checkbox"/> man in einer anderen Kultur leben und eine andere Sprache lernen kann. c. <input type="checkbox"/> sie wollen das Studentenleben genießen. d. <input type="checkbox"/> das Leben sehr teuer ist. e. <input type="checkbox"/> man ist alleine und alles ist fremd. f. <input checked="" type="checkbox"/> das Studium dort nicht so teuer ist. |
|--|-------------------------|--|

d Schreiben Sie zwei Sätze aus 2c in die passende Tabelle und ergänzen Sie die Regel. Was fällt auf? Kreuzen Sie in der Regel an: a oder b?



A 3 + ÜB A 2 e

Hauptsatz	Nebensatz
1. Viele Studenten aus dem Ausland wollen in Deutschland studieren,	weil das Studium dort nicht so teuer ist.

1. Hauptsatz	Position 0	2. Hauptsatz
2. Die erste Zeit im Ausland ist oft schwer,	denn	man ist alleine und alles ist fremd.

- 1. „weil“ verbindet Hauptsatz + Nebensatz. Das Verb steht a. auf Position 2. b. am Satzende.
- 2. „denn“ verbindet Hauptsatz + Hauptsatz. Das Verb steht a. auf Position 2. b. am Satzende.



e Formulieren Sie Sätze mit „dass“ und schreiben Sie sie in eine Tabelle in Ihr Heft.



A 3

- 1. Österreichische Studierende haben in Deutschland den Vorteil // sie müssen keine fremde Sprache lernen
- 2. Viele ausländische Studenten hoffen // sie bekommen einen Platz im Studentenwohnheim
- 3. Sie hoffen // sie können das Studium schnell abschließen
- 4. Sie finden es gut // in Deutschland gibt es Nebenjobs und keine Studiengebühren
- 5. Viele Studenten merken erst im Studium // sie haben das falsche Fach gewählt

- f** Lesen Sie den Artikel aus einer Universitätszeitung und ergänzen Sie die Konnektoren „weil“, „denn“ und „dass“.

A 3

Köln. Viele Studenten meinen, dass [1] Auslandsaufenthalte im Studium wichtig sind. Man weiß heute, _____ [2] ein Studium im Ausland die Chancen für eine Karriere verbessert. Ein Auslandsstudium erweitert auch den persönlichen Horizont, _____ [3] man andere Menschen und ihre Kultur kennenlernt. Aber das Leben im Ausland ist manchmal anstrengend, _____ [4] es gibt auch Probleme. Fazit: Viele Studierende finden, _____ [5] ein Auslandsstudium eine positive Erfahrung ist, _____ [6] es gibt oft schöne Erinnerungen und die neuen Freunde sind ein wirklicher Gewinn.

- g** Verbinden Sie die Sätze mit den Konnektoren in Klammern.

A 3

- Bernhard möchte Wirtschaftsmathematik studieren. Wirtschaftsmathematik ist ein interessantes Fach. (denn)
- Bernhard hat Eva etwas gesagt. Die Uni in Köln hat einen guten Ruf. (dass)
- Er möchte in Köln studieren. Er will jetzt anders leben. (weil)
- Bernhard kennt Köln schon. Er war mit seiner Schwester in Köln. (denn)
- Ingrid und Bernhard waren in Madrid. Sie haben Spanisch gelernt. (weil)
- Bernhard hat Angst. Er kann in Köln nichts verstehen. (dass)
- Er hat etwas gehört. Eva lebt in einer WG. (dass)
- Eva kennt Bernhard. Sie haben in Madrid zusammen einen Sprachkurs besucht. (weil)

1. Bernhard möchte Wirtschaftsmathematik studieren, denn es ist ein interessantes Fach.

- h** Ergänzen Sie die Wörter im Schüttelkasten.

A 4

Auslandserfahrung | Hochschulen | Vorteile | ausländischen | gestiegen | Sprache | deutschen | Studierende | studieren | Wintersemester | Studiengebühren | österreichische | Sprachprobleme

Immer mehr Studierende [1] aus Deutschland möchten im Ausland _____ [2]. Etwa 134.500 Personen studieren zur Zeit an _____ [3] Hochschulen. Österreich gehört zu den Lieblingsländern von _____ [4] Studierenden. Sie haben dort verschiedene _____ [5], weil man dieselbe _____ [6] spricht und es keinen NC und keine _____ [7] gibt. Aber auch viele ausländische Studenten wollen an deutschen _____ [8] studieren: Im Wintersemester 1997/98 waren es 104.000 Personen, bis zum _____ [9] 2013/14 ist ihre Zahl auf 236.000 _____ [10]. 11.800 davon waren Österreicher. Für _____ [11] Studenten ist ein Studium in Deutschland sehr bequem, denn es ist eine _____ [12], aber es gibt keine _____ [13].

3 Leben in Köln

- f** Fühlt sich die Person in Köln wohl? Markieren Sie zuerst die Redemittel, mit denen man eine Meinung ausdrückt. Ordnen Sie dann in der Tabelle zu.

A 3

- Ich wohne seit 2 Jahren in Köln. **Ich finde, dass** es eine sehr schöne Stadt ist. Mit dem Dialekt habe ich keine Probleme: Inzwischen spreche ich sogar ein paar Wörter Kölsch.
- Ich bin noch ganz neu hier und fühle mich fremd. Ich hoffe aber, dass ich bald Leute kennen lerne.
- Meine Freunde haben mir gesagt, dass ich unbedingt in Köln studieren soll. Im März bin ich aus Bochum hierher gezogen. Seit dem Sommersemester bin ich jetzt in der Domstadt – es war eine gute Entscheidung.
- Ich komme aus der Schweiz. Am Anfang hatte ich Angst, dass ich hier keine Freunde finde. Aber die Kölner sind sehr hilfsbereit und offen. Hier bleibt man nicht allein.
- Ich komme aus Bergisch-Gladbach, einer kleinen Stadt in der Nähe von Köln, und lebe jetzt im Stadtzentrum von Köln. Der Vorteil von einer Großstadt wie Köln ist, dass es ein tolles Kulturprogramm gibt. Aber es gibt auch viel Verkehr. Ich möchte bald wieder weg und hoffe, dass ich in meiner Heimatstadt eine Stelle finde.

	Person 1	Person 2	Person 3	Person 4	Person 5
Fühlt sich wohl	x				
Fühlt sich nicht wohl					

4 Wünsche und Hoffnungen

a Was wünschen Sie sich für Ihr Leben und Ihr Studium in Deutschland? Schreiben Sie „dass“-Sätze.

V

schnell Deutsch lernen | eine günstige Wohnung bekommen | neue Freunde kennenlernen | einen Nebenjob finden | einen Studienplatz an einer guten Universität bekommen | sich nicht einsam fühlen | das Studium erfolgreich abschließen | bei einem Praktikum Berufserfahrung sammeln | nach dem Studium in Deutschland arbeiten | nach dem Studium in meinem Heimatland eine gute Arbeit finden

A 3

1. Ich hoffe, dass ich schnell Deutsch lerne.
2. Ich wünsche mir, dass ...
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

b Was ist für Sie persönlich am wichtigsten? Was ist weniger wichtig?

E

Am wichtigsten ist für mich _____
Weniger wichtig ist _____

5 Reflexive Verben

a Beantworten Sie die Fragen. Schreiben Sie einen vollständigen Satz.

W

1. Fühlen Sie sich in Ihrer Heimatstadt wohl?
Ja, ich fühle mich dort wohl. / Nein, ich fühle mich dort nicht wohl.
2. Erholen Sie sich gerne am Meer? _____
3. Freuen Sie sich auf die Ferien? _____
4. Unterhalten Sie sich gerne mit Ihren Nachbarn? _____
5. Interessieren Sie sich für Politik? _____
6. Duschen Sie sich jeden Tag? _____
7. Erinnern Sie sich noch an Ihren Mathematiklehrer? _____
8. Verlieben Sie sich oft? _____

B 2

b Beantworten Sie die Fragen. Schreiben Sie einen vollständigen Satz.

W

1. Kannst du dir gut Vokabeln merken?
Ja, ich kann mir gut Vokabeln merken. / Nein, ich kann mir nicht gut Vokabeln merken.
2. Wäschst du dir jeden Tag die Haare? _____
3. Möchtest du dir ein Auto kaufen? _____
4. Schaust du dir gerne Dokumentarfilme an? _____
5. Ziehst du dir gerne schicke Kleidung an? _____
6. Wünschst du dir viele Geschenke zum Geburtstag? _____
7. Kannst du dir vorstellen, eine Weltreise zu machen? _____
8. Nimmst du dir immer vor, mehr zu lernen? _____

B 2

W c Ergänzen Sie das Reflexivpronomen.

- B 2
- Gestern habe ich mir ein Buch gekauft.
 - Möchtest du _____ ein anderes Zimmer suchen? Das ist zu klein.
 - Erinnert ihr _____ noch an unsere Deutschlehrerin?
 - Wo bist du? Ich warte schon 10 Minuten. – Ich ziehe _____ schnell um und komme sofort!
 - Nimm _____ ein Brötchen! Sie schmecken sehr gut!
 - Sie schreiben die Adresse auf. Sie können _____ den Weg nicht merken.
 - Interessiert ihr _____ für deutsche Literatur?
 - Wo befindet _____ die älteste Universität Deutschlands?
 - Ich stelle _____ den Karnevalsumzug verrückt vor.
 - Scott hat _____ sofort in die Altstadt verliebt.

E d Beantworten Sie die Fragen. Schreiben Sie einen vollständigen Satz im Perfekt.

- Hast du dich in der Schule wohlgefühlt?
Ja, ich habe mich in der Schule wohlgefühlt. / Nein, ich habe mich in der Schule nicht wohlgefühlt.
- Hast du dich in den letzten Ferien gut erholt? _____
- Hast du dir gestern einen Film angesehen? _____
- Hast du dich heute schon umgezogen? _____
- Hast du dir heute Morgen die Zähne geputzt? _____
- Hast du dich heute schon geduscht? _____

V e Ergänzen Sie die Reflexivpronomen und die Personalpronomen.

- B 2
- Fühlst du dich wohl in Köln? – _____ fühle _____ dort sehr wohl.
 - Freust du _____ auf die Semesterferien? – _____ freue _____ schon sehr darauf.
 - Wo befindet _____ der Kölner Dom? – _____ befindet _____ neben dem Bahnhof.
 - Du hast _____ gar nicht verändert! – _____ auch nicht!
 - Ich freue _____ auf deinen Besuch. – _____ auch.
 - Hast du _____ schon den Kommilitonen vorgestellt? – Nein, ich stelle _____ morgen vor.
 - Interessierst du _____ für Malerei? – Nicht so sehr, _____ interessiere _____ mehr für Theater.
 - Meine Schwester hat _____ in ihren Nachbarn verliebt. – Und er _____ auch in _____?

6 Leben in der neuen Stadt – Adjektivendungen

E a Was gefällt Ihnen in Ihrer Stadt? Was gefällt Ihnen nicht? Schreiben Sie.

Vorteile:
 die guten Verkehrsverbindungen
 die niedrigen Mieten
 das große kulturelle Angebot
 die originellen Kneipen
 die interessanten Museen
 die schöne Altstadt
 das moderne Stadtzentrum
 die schöne Fußgängerzone

Nachteile:
 die schlechten Verkehrsverbindungen
 die hohen Mieten
 die schlechten Straßen
 das schlechte Kulturangebot
 die unfreundlichen Menschen
 das hässliche Stadtzentrum
 die langweilige Architektur

Ich mag ...

Ich ärgere mich über ...

b Ergänzen Sie die Adjektivendungen nach dem bestimmten Artikel.

W
C 3

In Köln gibt es viele interessante [1] Sachen für Besucher. Der schön [2] Dom gehört zu den bedeutendsten [3] Kathedralen weltweit. In der hübsch [4] Altstadt kann man die alt [5], traditionell [6] Häuser anschauen. Dort gibt es auch viele Kneipen und man kann das lecker [7] Kölner Bier probieren, das Kölsch. Kölsch ist nicht nur der Name für das speziell [8] Bier aus der Stadt am Rhein, sondern auch für den lebendig [9] Kölner Dialekt. Und natürlich findet jedes Jahr der berühmt [10] Karneval statt.

c Adjektive nach dem bestimmten und unbestimmten Artikel. Ergänzen Sie die Endungen.

W
C 3 + ÜB C 2

Hallo Bernhard,
Veränderungen sind immer gut und du kannst dich wirklich nicht beschweren. Du bist in Köln, in einer tollen, deutschen [1] Universitätsstadt. Und du bist weg von zu Hause. Freust du dich nicht? Nach dem schnell [2] Umzug musst du Köln und die Kölner richtig kennenlernen. Hast du schon eine WG gefunden? Wie sind die neu [3] Mitbewohner? Und erzähl mir von dem studentisch [4] Leben an der Uni! In Linz läuft alles wie immer. Du weißt ja, ich habe ein langweilig [5] Praktikum gemacht, das ist nun zum Glück vorbei, und in der nächst [6] Woche fängt das neu [7] Semester an. Ich freue mich sehr auf die alt [8] Studienkollegen! Und ich freue mich auf die interessant [9] Berichte aus Köln © Vergiss nicht: Zum Karneval will ich unbedingt kommen. Dann zeigst du mir dein Leben in der neu [10] Stadt. LG, Frank

d Silvia möchte für ein Jahr ihr WG-Zimmer vermieten. Ergänzen Sie, wo nötig die Endungen.

W
C 3 + ÜB C 2

Möbliertes [1] Zimmer zu vermieten!

Hallo Leute,
ich studiere Soziologie in Bochum und will ein Jahr im Ausland verbringen. Ich wohne in einem klein [2] WG in der schön [3] Altstadt. Wir sind drei sympathisch [4] Studentinnen. Unsere Wohnung hat ein groß [5] Wohnküche und ein hübsch [6] Bad mit Badewanne. Aber wir haben leider keine [7] Dusche und kein separat [8] WC. Ich habe ein ganz nett [9] Zimmer mit einem klein [10] Balkon. Mein [11] Zimmer ist 20 m² groß. Auf dem klein [12] Balkon kann man gemütlich sitzen. Hat eine [13] Studentin Interesse? Ich vermiete mein schön [14] Zimmer nur an eine Frau [15]. Wie sieht das [16] Zimmer aus? Also, ich habe ein modern [17] Bett aus Metall. Mein alt [18] Schreibtisch steht zwischen dem groß [19] Fenster und einem schwarz [20] Bücherregal. Ein groß [21] Spiegel hängt zwischen den [22] Fenstern. In der Mitte steht ein bequem [23] Sessel mit einem niedrig [24] Couchtisch. Neben dem groß [25] Bett steht ein weiß [26] breiter Kleiderschrank. Die [27] Einrichtung ist modern und das [28] Zimmer ist sehr günstig [29]. Interessiert? Dann schreib mir eine [30] Mail. LG, Silvia

7 Wie schreibt man richtig? – Wörter mit „ö“

a Lesen Sie die Wörter laut und markieren Sie: „ö“ spricht man lang () bzw. kurz (.)

R

- | | | | | |
|------------|-------------|------------|-------------|------------|
| 1. Möbel | 3. köstlich | 5. höflich | 7. Röcke | 9. Töpfe |
| 2. östlich | 4. schön | 6. Wörter | 8. Brötchen | 10. Lösung |

b Welche Wörter schreibt man mit „ö“? Suchen Sie die Wörter und notieren Sie sie.

persönlich groß brot brotchen los gehen losung groß er froh motor frohlich wort person wörter koffersonnig
kosten köstlich boden söhne sonne blodohr bosesohn korbtochter rocketonolortonkelschoner

Wörter mit „ö“: persönlich,

- 5c 2. Ist das sein Fahrrad? Nein, das gehört seiner Freundin. Sein Fahrrad ist kaputt. • 3. Ist das ihr Laptop? Nein, das/der gehört ihrem Bruder. Ihr Laptop ist im Arbeitszimmer. • 4. Sind das Ihre CDs? Nein, die gehören meinen Nachbarn. Meine CDs sind in der Tasche. • 5. Ist das euer Keller? Nein, der gehört unserer Nachbarin. Unser Keller ist klein. • 6. Sind das seine Schlüssel? Nein, die gehören seinem Freund. Seine Schlüssel liegen auf dem Tisch.

5d	Besitzer	Besitztum → Possessivpronomen im Nominativ	Besitztum → Possessivpronomen im Akkusativ	Besitztum → Possessivpronomen im Dativ
er		der Keller → seiner das Zimmer → seins die Miete → seine die Möbel → seine	den Keller → seinen das Zimmer → seins die Miete → seine die Möbel → seine	dem Keller → seinem dem Zimmer → seinem der Miete → seiner den Möbeln → seinen
wir		der Keller → unserer das Zimmer → unseres die Miete → unsere die Möbel → unsere	den Keller → unseren das Zimmer → unseres die Miete → unsere die Möbel → unsere	dem Keller → unserem dem Zimmer → unserem der Miete → unserer den Möbeln → unseren
ihr		der Keller → eurer das Zimmer → eures die Miete → eure die Möbel → eure	den Keller → euren das Zimmer → eures die Miete → eure die Möbel → eure	dem Keller → eurem dem Zimmer → eurem der Miete → eurer den Möbeln → euren
sie (Sg. / Pl.)		der Keller → ihrer das Zimmer → ihrs die Miete → ihre die Möbel → ihre	den Keller → ihren das Zimmer → ihrs die Möbel → ihre	dem Keller → ihrem dem Zimmer → ihrem der Miete → ihrer den Möbeln → ihren

- 5e bestimmten
5f 2. unserem • 3. seins • 4. meinem • 5. ihrs • 6. ihrs • 7. meiner • 8. ihren • 1a • 2b
5g 2a • 3a • 4b • 5b • 6a
6 **Sitzmöbel:** der Stuhl, die Stühle, das Sofa, die Sofas • **Möbel zum Aufbewahren:** das Wandregal, die Wandregale, der Schrank, die Schränke, der Kühlschrank, die Kühlschränke, die Kommode, die Kommoden • **Im Bad:** die Badewanne, die Badewannen, das Waschbecken, die Waschbecken • **Maschinen:** die Waschmaschine, die Waschmaschinen • **Sonstiges:** das Bett, die Betten, der Herd, die Herde, der Teppich, die Teppiche, die Lampe, die Lampen

7a



an • auf • hinter • in • neben • über • unter • vor • zwischen

- 7b 2. das • 3. den • 4. das • 5. den • 6. das • 7. das • 8. die • 9. das • 10. den • 11. das • 12. den • 13. die
7c 2. auf dem Schreibtisch • 3. vor dem Schreibtisch • 4. neben dem Schreibtisch • 5. Im Regal • 6. über dem Schreibtisch • 7. auf dem Boden • 8. vor der Couch • 9. zwischen dem Sessel und der Couch • 10. Hinter der Tür • 11. im Bett • 12. unter dem Bett
7d 2a. 2b. • Sie setzt das Kind / Baby auf den Stuhl. • Das Kind / Baby sitzt auf dem Stuhl.
7e 2. gehängt • 3. gelegen • 4. gesessen • 5. gehangen • 6. gelegt • 7. gestellt • 8. gesetzt
7f 2. Die Matratze hat zuerst im Flur auf dem Boden gelegen, dann habe ich sie links von der Tür an die Wand gelegt. • 3. Der Kleiderschrank hat am Anfang neben dem Bett gestanden, dann habe ich ihn rechts neben die Tür gestellt. • 4. Das Regal hat vorher über dem Sofa gehangen, dann habe ich es rechts neben das Fenster gehängt. • 5. Der Teppich hat zuerst im Zimmer gelegen, dann habe ich ihn in den Keller gelegt. • 6. Der Schreibtisch hat am Anfang im Wohnzimmer gestanden, ich habe ihn dann vor das Fenster gestellt.
8 1. Fuß, Füße • 2. Bus, Busse • 3. Gruß, Grüße • 4. Gasse, Gassen • 5. Tasse, Tassen • 6. Hose, Hosen • 7. Adresse, Adressen • 8. Schlüssel, Schlüssel • 9. Sessel, Sessel • 10. Reise, Reisen • 11. Preis, Preise • 12. Größe, Größen

11 Neu in Köln

- 1a 2. Altstadt • 3. Aschermittwoch • 4. Rosenmontag • 5. Jahreszeiten
1b 2. Der Kölner Dom liegt nah am Rhein. • 3. Die Römer haben vor über 2000 Jahren die Stadt Köln gegründet. • 4. 11% von den Kölner Studenten kommen aus dem Ausland. • 5. Der Kölner Karneval beginnt am 11.11. um 11 Uhr 11 und endet am Aschermittwoch. • 6. Kölner Bürger haben 1388 die Universität gegründet. • 7. Die Türme vom Kölner Dom sind ca. 157 m hoch. • 8. In der Kölner Altstadt kann man viele alte Häuser sehen.
2a 2. dass Köln weit weg von Linz ist. • 3. denn er will weg von zu Hause. • 4. weil er schon einmal als Tourist in Köln gewesen ist. • 5. denn er hat schon viel über den Karneval in Köln gehört. • 6. dass das Studentenleben in Köln sehr interessant ist.
2b 2. Ich studiere bald Wirtschaftsmathematik. • 3. Weil mir Köln gut gefällt. Außerdem wollte ich von zu Hause weg und etwas Neues sehen. • 4. Genau, ich glaube auch, dass Auslandserfahrung heutzutage sehr wichtig ist. • 5. Ein bisschen schon, weil der Kölner Dialekt auch schwer für mich ist. • 6. Das ist gut. Ich hatte schon Angst, dass ich Probleme bekomme, weil ich nichts verstehe. • 7. Alles klar, das machen wir.
2c 2e • denn • 3b • weil • 4a • denn • 5c • denn • 6d • weil
2d **Hauptsatz + Nebensatz:** 3. Viele Studenten möchten ins Ausland gehen, weil man in einer anderen Kultur leben und eine andere Sprache lernen kann. • 6. Viele Studenten müssen jobben, weil das Leben sehr teuer ist. • **Hauptsatz + Hauptsatz:** 4. Auslandserfahrung ist wichtig, denn sie ist gut für die berufliche Zukunft. • 5. Studenten möchten von zu Hause ausziehen, denn sie wollen das Studentenleben genießen. • 1b • 2a
2e 1. Österreichische Studierende haben in Deutschland den Vorteil, dass sie keine fremde Sprache lernen müssen. • 2. Viele ausländische Studenten hoffen, dass sie einen Platz im Studentenwohnheim bekommen. • 3. Sie hoffen, dass sie das Studium schnell abschließen können. • 4. Sie finden es gut, dass es in

Deutschland Nebenjobs und keine Studiengebühren gibt. • 5. Viele Studenten merken erst im Studium, dass sie das falsche Fach gewählt haben.

2f 2. dass • 3. weil • 4. denn • 5. dass • 6. denn

2g 2. Bernhard hat Eva gesagt, dass die Uni in Köln einen guten Ruf hat. • 3. Er möchte in Köln studieren, weil er jetzt anders leben will. • 4. Bernhard kennt Köln schon, denn er war mit seiner Schwester in Köln. • 5. Ingrid und Bernhard waren in Madrid, weil sie Spanisch gelernt haben. • 6. Bernhard hat Angst, dass er in Köln nichts verstehen kann. • 7. Er hat gehört, dass Eva in einer WG lebt. • 8. Eva kennt Bernhard, weil sie in Madrid zusammen einen Sprachkurs gemacht haben.

2h 2. studieren • 3. ausländischen • 4. deutschen • 5. Vorteile • 6. Sprache • 7. Studiengebühren • 8. Hochschulen • 9. Wintersemester • 10. gestiegen • 11. österreichische • 12. Auslandsferienerfahrung • 13. Sprachprobleme

3 Person 2 fühlt sich nicht wohl • Person 3 fühlt sich wohl • Person 4 fühlt sich wohl • Person 5 fühlt sich nicht wohl

4a 2. Ich wünsche mir / hoffe, dass ich eine günstige Wohnung bekomme. • 3. Ich wünsche mir / hoffe, dass ich neue Freunde kennenlerne. • 4. Ich wünsche mir / hoffe, dass ich einen Nebenjob finde. • 5. Ich wünsche mir / hoffe, dass ich einen Studienplatz an einer guten Universität bekomme. • 6. Ich wünsche mir / hoffe, dass ich mich nicht einsam fühle. • 7. Ich wünsche mir / hoffe, dass ich das Studium erfolgreich abschließe. • 8. Ich wünsche mir / hoffe, dass ich mit einem Praktikum Berufserfahrung sammle. • 9. Ich wünsche mir / hoffe, dass ich nach dem Studium in Deutschland arbeite. • 10. Ich wünsche mir / hoffe, dass ich nach dem Studium in meinem Heimatland eine gute Arbeit finde.

4b offene Antworten

5a 2. Ja, ich erhole mich gerne am Meer. / Nein, ich erhole mich nicht gerne am Meer. • 3. Ja, ich freue mich auf die Ferien. / Nein, ich freue mich nicht auf die Ferien. • 4. Ja, ich unterhalte mich gerne mit meinen Nachbarn. / Nein, ich unterhalte mich nicht gerne mit meinen Nachbarn. • 5. Ja, ich interessiere mich für Politik. / Nein, ich interessiere mich nicht für Politik. • 6. Ja, ich dusche mich jeden Tag. / Nein, ich dusche mich nicht jeden Tag. • 7. Ja, ich erinnere mich noch an meinen Mathematiklehrer. / Nein, ich erinnere mich nicht mehr an meinen Mathematiklehrer. • 8. Ja, ich verliebe mich oft. / Nein, ich verliebe mich nicht oft.

5b 2. Ja, ich wasche mir jeden Tag die Haare. / Nein, ich wasche mir nicht jeden Tag die Haare. • 3. Ja, ich möchte mir ein Auto kaufen. / Nein, ich möchte mir kein Auto kaufen. • 4. Ja, ich schaue mir gerne Dokumentarfilme an. / Nein, ich schaue mir nicht gerne Dokumentarfilme an. • 5. Ja, ich ziehe mir gerne schicke Kleidung an. / Nein, ich ziehe mir nicht gerne schicke Kleidung an. • 6. Ja, ich wünsche mir viele Geschenke zum Geburtstag. / Nein, ich wünsche mir nicht viele Geschenke zum Geburtstag. • 7. Ja, ich kann mir vorstellen, eine Weltreise zu machen. / Nein, ich kann mir nicht vorstellen, eine Weltreise zu machen. • 8. Ja, ich nehme mir immer vor, mehr zu lernen. / Nein, ich nehme mir nicht immer vor, mehr zu lernen.

5c 2. dir • 3. euch • 4. mich • 5. dir • 6. sich • 7. euch • 8. sich • 9. mir • 10. sich

5d 2. Ja, ich habe mich in den letzten Ferien gut erholt. / Nein, ich habe mich in den letzten Ferien nicht gut erholt. • 3. Ja, ich habe mir gestern einen Film angesehen. / Nein, ich habe mir gestern keinen Film angesehen. • 4. Ja, ich habe mich heute schon umgezogen. / Nein, ich habe mich heute noch nicht um-

gezogen. • 5. Ja, ich habe mir heute Morgen die Zähne geputzt. / Nein, ich habe mir heute Morgen nicht die Zähne geputzt. • 6. Ja, ich habe mich heute schon geduscht. / Nein, ich habe mich heute noch nicht geduscht.

5e 1. ich • mich • 2. dich • Ich • mich • 3. sich • Er • sich • 4. dich • Du • dich • 5. mich • Ich • mich • 6. dich • mich • ihnen • 7. dich • Ich • mich • 8. sich • sich • sie

6a offene Antworten

6b 2. schöne • 3. bedeutendsten • 4. hübschen • 5. alten • 6. traditionellen • 7. leckere • 8. spezielle • 9. lebendigen • 10. berühmte

6c 2. dem schnellen • 3. die neuen • 4. dem studentischen • 5. ein langweiliges • 6. der nächsten • 7. das neue • 8. die alten • 9. die interessanten • 10. der neuen

6d 2. einer kleinen • 3. der schönen • 4. sympathische • 5. Unsere eine große • 6. ein hübsches • 7. keine • 8. kein separates • 9. ein nettes • 10. einem kleinen • 11. Mein • 12. dem kleinen • 13. eine • 14. mein schönes • 15. eine • 16. das • 17. ein modernes • 18. Mein alter • 19. dem großen • 20. einem schwarzen • 21. Ein großer • 22. den • 23. bequemer • 24. einem niedrigen • 25. dem großen • 26. weißer breiter • 27. Die • modern • 28. das • 29. günstig • 30. eine

7a mögliche Lösung: 2. der Höhepunkt • 3. möglich • 4. zweistöckig • 5. nördlich • 6. möblieren • 7. die Ablöse • 8. böse • 9. persönlich • 10. die Größe

7b persönlich • Brötchen • Lösung • fröhlich • Wörter • köstlich • Söhne • blöd • böse • (Tochter/) Töchter • Röcke • schöner

12 Geldgeschichten

1a 2. der Dauerauftrag, -e • 3. das Online-Banking (kein Plural) • 4. die Zinsen • 5. das Girokonto, -en • 6. der Geldautomat, -en • 7. das Sparkonto, -en • 8. die Überweisung, -en

1b 2. der Dauerauftrag • 3. der Geldautomat • 4. das Online-Banking • 5. die Zinsen • 6. das Sparkonto • 7. die Überweisung • 8. das Konto

1c 2c • 3b • 4c • 5a • 6b

1d 1. der Bankschalter, -, die Bankverbindung, -en, die Bankkauffrau, -en • 2. der Kontostand, -e, das Festgeldkonto, -en, das Sparkonto, -en • 3. der Geldautomat, -en, das Tagesgeldkonto, -en, die Geldkarte, -en

1e Verwendungszweck: Rechnung für Bücherregal • Betrag: 345 € • Begünstigter: Möbelmarkt

2a 2. Wenn man ein Überweisungsformular am Schalter abgibt, kostet eine Überweisung 50 Cent. • 3. Wenn man Geld anlegt, bekommt man Zinsen. • 4. Wenn man Online-Banking macht, kann man Gebühren sparen. • 5. Wenn man sein Konto kontrollieren will, muss man „Kontostand“ wählen. • 6. Wenn man Bargeld braucht, kann man es am Geldautomaten abheben.

2b 1a • 2b • Die Bedingung steht im Nebensatz mit „wenn“.

2c Wenn ich Geld abheben will, muss ich den Betrag wählen. • Wenn ich Geld abheben will, muss ich die PIN eingeben. • Wenn ich die Karte entnommen habe, kann ich das Geld entnehmen.

2d 2. dass • 3. Wenn • 4. weil • 5. Wenn • 6. dass • 7. weil • 8. wenn

2e Hauptsatz + Nebensatz: Ich finde es toll, dass wir in einem Team arbeiten. • Nächste Woche bin ich nicht im Büro, weil ich einen Termin in Belgien habe. • Ich habe meiner Frau erzählt, dass du aus Brasilien kommst. • Sie möchte dich und deine Familie gern kennenlernen, weil Brasilien ihr Traumland ist. •